Detailansicht des Regelungsvorhabens

Regulierung generativer KI: Verzahnung von Digital Services Act (DSA) und EU AI Act

Aktuell seit 23.11.2026 17:43:33

Angegeben von:
interface - Tech analysis and policy ideas for Europe e.V (ehem. Stiftung Neue Verantwortung e.V.) (R003722) am 23.11.2026

Beschreibung:
Durch die VLOSE-Einstufung von ChatGPT unter dem Digital Services Act (DSA) im August 2026 überschneiden sich DSA-Sorgfaltspflichten mit den Modell- und Systemvorgaben des EU AI Act. interface setzt sich für eine operative Verzahnung beider Aufsichtsarchitekturen ein, um Doppelprüfungen zu vermeiden und Lücken bei systemischen Risiken (u. a. Wahlintegrität, Minderjährigenschutz, Desinformation, emotionale Abhängigkeit) zu schließen. Konkret empfehlen wir der EU-Kommission (DSA-Team und AI Office) sowie nationalen Behörden, Risikobewertungen nach Art. 34 DSA und AI Act systematisch zu verknüpfen, eine gemeinsame Risikomatrix (Modell-, System- und Diensteebene) einzuführen und Erkenntnisse aus VLOSE-Analysen auf KI-Systeme unterhalb der DSA-Schwellenwerte zu übertragen.

Betroffene Interessenbereiche (4)

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]
Internetpolitik [alle RV hierzu]
Massenmedien [alle RV hierzu]
Digitalisierung, Gemeinwohl, Demokratie

Betroffene Bundesgesetze (2)

DDG [alle RV hierzu]
KI-MIG [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2611230032** (PDF - 32 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 01.10.2026 an:

   Bundestag

   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung

   Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) [alle SG dorthin]

   Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS) [alle SG dorthin]